

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 62 (1984)
Heft: 5/6

Rubrik: Le mot du président de la commission scientifique = Das Wort des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission = La parola del presidente della commissione scientifica ; *Psilocybe cyanescens* (Wakefield)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Coriolus consor (Berk.) Imaseki

wird in Japan gefunden und ergibt das *Coriolin* und *Coriolin B*, die beide gegen Gram-positive Bakterien wirksam sind.

Piptoporus betulinus (Bull. ex Fr.) Karst.

liefert *C-Polypor-Säure*, die gegen das Mykobakterium *phlei* wirkt.

Phlebia strigoso-zonata (Schw.) Lloyd

liefert das *Phlebiakauranol*, nahe verwandt mit den Giberellinen (Phytohormone), das gegen *Staphylococcus aureus* wirksam ist.

Albatrellus confluens (Alb. et Schw.) Kotl. u. Pouz.

liefert das *Grifolin*, das das Wachstum von Gram-positiven Bakterien hemmt. (1)

Unter den Porlingen und Stereaceen, die antibiotische Wirkstoffe liefern, wären im weiteren noch zu erwähnen:

Coriolus biformis (Klotz.) Pat. liefert das *Biformin*.

Stereum hirsutum (Willd.) Pers. liefert die *Hirsutin-Säure*.

Lenzites thermophila liefert das *Thermophilin*.

Trametes sanguinea (Fr.) Lloyd liefert das *Polyporin*.

Ischnoderma resinosum (Fr.) Karst. liefert die *Polypor-* und die *Ungulin-Säure*.

Poria tenuis Karst. und *Poria corticola* Fr. liefern beide das *Memotin*. (32)

Erwähnen wir noch abschliessend:

Sparassis ramosa (Schaeff.) (Wulf.) liefert das *Sparassol*, ein antibiotisches wachstumhemmendes Mittel gegen Schimmelpilze.

(Fortsetzung folgt)

(Übersetzung: R. Hotz)

Le mot du Président de la Commission scientifique

Le nouveau Président de la Commission scientifique, investi de beaucoup de responsabilités, mais d'aucun pouvoir, s'adresse à vous, chers et fidèles lecteurs de notre bulletin. Que vous soyez, comme moi, un petit mycologue, ou encore plus humblement le «champignonneur» qui court les bois en fin de semaine, j'essaierai de vous apporter mon message en toute simplicité. J'éviterai tout langage qui vous soit compliqué et impénétrable. J'en laisse le soin aux tout grands de la mycologie, qui ont, il faut bien le reconnaître, une mission fort importante, faite d'ambition intellectuelle et de recherche. Je me limiterai donc à m'adresser au commun des mortels, c'est-à-dire à l'immense foule qui compose nos sociétés mycologiques. Cela ne veut pas dire que je n'aurai rien d'essentiel à transmettre. Bien au contraire.

Si par mes textes, qui vous seront soumis plus ou moins régulièrement chaque mois, je réussis à vous amener à vous poser des questions, si je réussis à vous encourager vers une recherche personnelle

plus ambitieuse, si vous savez reconnaître que vos doutes et vos difficultés sont aussi les miens, nous aurons ensemble parcouru un bout de chemin vers une meilleure approche de la mycologie. Il m'arrivera, même souvent, d'avoir des vues très personnelles sur l'étude des champignons scientifiquement et humainement parlant. N'ayant jamais accédé à l'état de grâce de vérité, je ne saurai parfois dissimuler certaines de mes propres contradictions. Qu'on veuille bien m'en excuser et qu'on ne se méprenne pas. Jamais, oh jamais, je n'essaierai d'imposer mes vues à quiconque. La tolérance et le respect seront mes principes. Mais cela ne doit pas empêcher la confrontation — souvent fructueuse — des opinions diverses, même opposées. Car le faux peut être source de vérité, à cause de la discussion qu'il provoque.

Tout au long de mon mandat mon ambition sera de me mettre au service de tous ceux, qui, nombreux, se heurtent aux difficultés de la détermination des champignons. Au revoir, chers lecteurs, au prochain numéro.

X. Moirandat

Das Wort des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission

Seit kurzem bin ich der neue Präsident der Wissenschaftlichen Kommission. Damit ist mir zwar eine grosse Verantwortung, aber keine Macht gegeben. Lieber und treuer Leser unserer Zeitschrift für Pilzkunde, ich wende mich heute an Dich, auch wenn Du ein ganz kleiner Mykologe bist wie ich oder in ganz bescheidener Weise ein einfacher «Pilzler», der am Samstag oder Sonntag Wälder und Weiden absucht. Ich werde versuchen, Dir meine Botschaft möglichst einfach zu bringen. Ich werde jede komplizierte, für Dich unverständliche Sprache vermeiden. Eine solche Sprache überlasse ich den grossen Mykologen, die einen wichtigen Auftrag zu erfüllen haben im Dienste des intellektuellen Ehrgeizes und der Forschung. Ich werde mich also darauf beschränken, mich an alle einfachen «Pilzler» zu wenden, die ja die Mehrzahl der Mitglieder unserer Vereine bilden.

Das bedeutet aber nicht, ich hätte nichts Wesentliches zu vermitteln. Ganz im Gegenteil. Wenn ich durch meine Texte, welche mehr oder weniger regelmässig jeden Monat erscheinen werden, Dich dazu bringen kann, Dir Fragen zu stellen, wenn es mir gelingt, Dir für eine höhere Forschung den Mut zu geben; wenn Du einsiehst, dass Deine Zweifel und Deine Schwierigkeiten auch die meinen sind, dann werden wir in diesem Falle zusammen einige Schritte in der Richtung einer besseren Erkenntnis der Pilzkunde ausgeführt haben.

Meine Ansichten werden oft sehr persönlich sein, in menschlicher und wissenschaftlicher Hinsicht. Da ich nicht im Zustand der «Wahrheitsgnade» lebe, werde ich auch manchmal meine eigenen Widersprüche nicht verbergen können. Man verzeihe mir und man missverstehe mich aber nicht. Denn nie, aber auch gar nie, werde ich einem Dritten meine eigenen Ideen aufzwingen. Toleranz und Rücksicht sind für mich wichtige Prinzipien. Das soll aber nicht bedeuten, dass wir auf den Vergleich von verschiedenen, sogar entgegengesetzten Meinungen verzichten, da solche oft fruchtbar sind. Denn aus dem «Falschen» kann auch die Wahrheit blühen, wegen der ausgelösten Diskussion. So sehe ich meine Pflicht. Als Präsident der Wissenschaftlichen Kommission werde ich, so gut wie ich es kann im Dienste der vielen «Pilzler» stehen, die auf die Schwierigkeiten der Pilzkunde stossen.

Lieber Leser, auf Wiedersehen im nächsten Monat.

X. Moirandat

La parola del presidente della Commissione scientifica

Da poco tempo sono diventato il presidente della Commissione scientifica svizzera di micologia. Una volta al mese, più o meno regolarmente, ho intenzione di rivolgermi al lettore del nostro bollettino. Lo farò in francese e in tedesco. In francese, perchè i nostri amici Ticinesi e Grigionesi, come gente coltivata, capiscono bene quelle lingue. Ma alcune volte mi prenderò la libertà e il disturbo di farlo in italiano. Soprattutto per salutare i miei amici del Sud delle Alpi. Anche perchè, io che possiedo piuttosto la fibra scientifica, ho piacere di studiare le lingue.

X. Moirandat

Psilocybe cyanescens (Wakefield)

Funde in der Schweiz 1972? Trouvé en Suisse en 1972?

In meinem Jahresbericht 1972 als Präsident des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde (veröffentlicht in Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde, Jahrgang 51 [1973], Nr. 1, Seite 4) habe ich unter der Rubrik «Besondere Funde 1972» auch *Psilocybe cyanescens* (Wakefield) aufgeführt. Herr Krieglsteiner, 2. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Mykologie gelangte mit der Bitte und Frage an mich, woher dieser Fund von *Psilocybe cyanescens* in der Schweiz damals gemeldet wurde. Ist irgendwo noch ein Beleg dieses Fundes vorhanden, existieren Aufzeichnungen oder gar ein Exsikkat?

Dieser Fund aus der Schweiz wäre für Herrn Krieglsteiner ein wichtiges geografisches Brückenglied in einer Areal-Kette, die sich von Marokko bis nach Hamburg erstreckt.

Die Jahresberichte 1972 der Sektionspräsidenten an den Zentralpräsidenten existieren nicht mehr, so dass mir nichts anderes übrig bleibt, als über unsere Zeitschrift die oben aufgeworfenen Fragen eventuell zu beantworten.

Wer also über den Fund von *Psilocybe cyanescens* im Jahre 1972 aus irgendeiner Sektion in der Schweiz noch etwas weiss, möchte sich doch mit mir in Verbindung setzen. Für alle Mühe danke ich zum voraus bestens.

Adresse: Rudolf Hotz, 3006 Bern, Ostermundigenstrasse 44, Tel. 031 41 10 03.

Psilocybe cyanescens figure dans une liste de «découvertes remarquables en 1972», dans le Rapport présidentiel annuel rédigé par R. Hotz et publié dans le BSM 51 (1973), numéro 1, page 4. Monsieur Krieglsteiner, second président de la Société allemande de Mycologie, s'intéresse à cette trouvaille, qui constituerait un maillon dans la chaîne afro-européenne de présence de cette espèce, chaîne qui s'étend du Maroc à Hambourg.

Les rapports des Présidents des Sociétés suisses de 1972 ont été détruits: c'est pourquoi R. Hotz demande instamment, par le canal du B.S.M., des informations concernant *P. cyanescens*.

Où a-t-il été trouvé en 1972? Quelle Société l'a mentionné dans son rapport à l'intention de l'U.S.S.M.? Existe-t-il un exsiccatum? A-t-on fait une description, des dessins, des photographies? M. Hotz remercie par avance vivement toute personne qui pourrait lui fournir tout renseignement utile et la prie de bien vouloir prendre contact à l'adresse indiquée ci-dessus. (F.B.)

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil Necrologio

Am 16. Februar 1984 ist unser lieber Pilzkamerad



Heinrich Moser

nach schwerer Krankheit, kurz vor seinem 57. Geburtstag, gestorben. Heinrich Moser wurde 1974 in unseren Verein aufgenommen. Er hatte sich schon immer für Naturkunde und alle damit zusammenhängenden Gebiete interessiert, und durch sein fundiertes Wissen auf dem Gebiet der Pilzkunde trat er bald in die Technische Kommission ein und bestand auch die Prüfung als Pilzkontrolleur. Nicht nur in unserem Verein, sondern auch in weiten Kreisen von befreundeten Vereinen machte er sich als Hobbykoch und Pilz-pastetli-Spezialist einen Namen. Wir haben in Heinrich Moser einen lieben Kameraden verloren und möchten ihm an dieser Stelle nochmals für seine Mitarbeit und seine Treue dem Verein gegenüber herzlich danken. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde Niederbipp